

AL Kaminski weist im Zusammenhang mit der geplanten offiziellen Inbetriebnahme am 2. Dezember 2004 nochmals auf den langwierigen Prozess bis zur Fertigstellung der Umbauarbeiten an der Bahnstation hin. Die technischen und optischen Verbesserungen am Bahnsteig und im Umfeld des Bahnhofes werden noch einmal herausgestellt. Insbesondere das Bahnhofsgebäude konnte dank eines Investors und mit Sanierungsmitteln zu einem attraktiven Punkt im Ort entwickelt werden.

BM Böhling weist insbesondere auf die durch die Änderung der Signaltechnik erreichten wesentlich kürzeren Schrankenschließzeiten hin, die bisher bis zu 12 Minuten betragen. Letzte geringfügige Verbesserungsmaßnahmen im Umfeld sollten noch mit der Bahn besprochen werden. RM Schüder äußert in diesem Zusammenhang den Wunsch, den Übergang Menkestraße analog den Übergängen Plaggestraße und Jeversche Straße mit einer dementsprechenden Fahrbahndecke zu versehen.

Der Vorsitzende RM Böhm bittet darum, zu überlegen, ob in der Nähe des Parkplatzes ein zweiter Zugang durch die Hecke zum Mittelbahnsteig geschaffen werden kann. (Anmerkung: Nach Rücksprache der Verwaltung mit der Bahn AG Station & Service ist eine Öffnung neben der Fahrradabstellanlage möglich. Der Baubetriebshof wurde daher beauftragt, die Hecke an einer Stelle auf einer Breite von 2,50 m zu entfernen. Notwendige Pflasterarbeiten werden noch ausgeführt.)

BM Böhling gibt bekannt, dass neben den Fraktionsvorsitzenden auch die Fachausschussmitglieder zur Inbetriebnahmeveranstaltung am 02.12.2004 in Absprache mit der Bahn AG eingeladen sind.